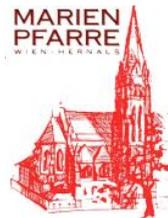




# GRÜSS GOTT AM SONNTAG



**Nr. 35**

**13. Oktober 2024 - 28. Sonntag im Jahreskreis**

## **Liebe Gemeinde, liebe Gäste!**

Priester oder Pater oder Bruder?

In der Kirche, hier meine ich besonders die römisch-katholische Kirche, gibt es eine klare Hierarchie mit dem Papst an der Spitze. Mehr Kontakt haben wir aber mit dem „Bodenpersonal“ also mit den Priestern. In der Marienpfarre sind aber die Patres tätig. Welche Unterschiede gibt es da?

Den Namen Pater (Plural Patres) gibt es nur in der katholischen Kirche und bedeutet aus dem Lateinischen einfach Vater. Wenn Sie vor dem jeweiligen Namen P. – es ist eine Abkürzung von Pater – sehen, haben sie mit einem Priester zu tun, der zugleich zu einer Ordensgemeinschaft gehört.

In den Stand des Priestertums wird eine Person (ein Mann) nach dem abgeschlossenen Studium der Philosophie und der Theologie durch die Priesterweihe aufgenommen. Die Mehrheit der Priester sind die Diözesanpriester, oft werden sie auch „Weltpriester“ genannt die ihren Dienst als Angehörige eines Bistums tun.

Darüber hinaus gibt es noch die Patres. Das sind die Ordensleute, die die Priesterweihe erhalten haben – manchmal werden sie auch Ordenspriester genannt. Wenn ein Ordensmann keine Priesterweihe empfangen hat, wird er Bruder genannt.

In seltenen Fällen werden sie wiederum aus Lateinischen Fraters (Brüder) genannt. Dieser Unterscheidung ist aber nicht ganz streng. Es gibt Ordensgemeinschaften, die auch für die Priester die Anrede „Bruder“ bevorzugen oder auch für die Männer mit der ewigen Profess die Bezeichnung „Patres“ verwenden.

Bei uns Redemptoristen gibt es die geläufige Bezeichnung Patres für die Priester und Brüder für die Nicht-Priester.

**P. Kazimierz Starzyk**

## Sonntag, 13.10 - 28. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest

L 1: Weish 7,7-11; L 2: Hebr 4,12-13; Ev: Mk 10,17-30

**8:00 Uhr - Hl. Messe** (für die Pfarrgemeinde)

**9:30 Uhr - Hl. Messe** († Familie Pudic) **LIVE-Stream**



**Montag, 14.10.** - Hl. Kallistus I.

L: Gal 4,22-24.26-27.31 - 5,1; Ev: Lk 11,29-32

**18:30 Uhr - Hl. Messe** († Christa Hatzl)

**Dienstag, 15. 10.** - Hl. Theresia von Jesus (von Avila)

L: Gal 5,1-6; Ev: Lk 11,37-41

14:00 Uhr Seniorenclub (Pfarrsaal)

18:30 Uhr Singrunde (Pfarrsaal)

**Mittwoch, 16. 10.** - Hl. Gerhard Majella, Hl. Hedwig, Hl. Gallus,  
Hl. Margareta Maria Alacoque

L: Gal 5,18-25; Ev: Lk 11,42-46

**8:00 Uhr - Hl. Messe** (zum Dank)

**Donnerstag, 17. 10.** - Hl. Ignatius von Antiochien

L: Eph 1,1-10; Ev: Lk 11,47-54

**8:00 Uhr - Hl. Messe** († Mutter Danica)

**Freitag, 18.10.** - Hl. Lukas

L: 2 Tim 4,10-17b; Ev: Lk 10,1-9

9:30-10:30 Uhr Turnen ab 5zig (Pfarrsaal)

**18:30 Uhr - Hl. Messe** (für die Armen Seelen)

**Samstag, 19. 10.** - Hl. Johannes de Brebeuf, Hl. Isaak Jogues,  
Hl. Paul vom Kreuz

L: Eph 1,15-23; Ev: Lk 12,8-12

17:45 Uhr Novenenandacht

**18:30 Uhr - Vorabendmesse** († Mutter Theresia)

## Sonntag, 20.10 - 29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

L 1: Jes 53,10-11; L 2: Hebr 4,14-16; Ev: Mk 10,35-45

**8:00 Uhr - Hl. Messe** (für die Pfarrgemeinde)

**9:30 Uhr - Hl. Messe** (für die Anliegen des Klemenskomitees)

**LIVE-Stream**

Familienrunde 3 (Ausflug)



**Beichte- und Aussprachemöglichkeit:** jeden Samstag von 17:10-18:00 Uhr (Kirche) und nach Absprache mit den Patres.

## Buswallfahrt nach Mariazell

Freitag, den 4. Oktober fuhren 23 Wallfahrerinnen und Wallfahrer nach Mariazell, wo wir die heilige Messe unter der Leitung von P. Kazimierz Starzyk am Gnadenaltar feierten. Vor diesem konnten wir unsere mitgebrachten Anliegen und auch Sorgen der Gottesmutter vorbringen. Nach der Mittagspause, die wir für Einkäufe, aber auch für das



leibliche Wohl nutzten, fuhren wir zur Wallfahrtskirche nach Maria Schutz. Hier nutzten einige von uns die Gelegenheit das für Augen heilende Wasser von der „Heilig Bründlquelle“ mitzunehmen. Nach einer Einkehr beim benachbarten „Krapfenwirt“ fuhren wir zurück nach Wien, wo wir diesen trotz des regnerischen Wetters für uns schönen Wallfahrtstag abschließen konnten.

*Helmut Sonntag*

### Liebe Pfarrgemeinde!

Bei uns in der Marienpfarre findet heuer **kein Flohmarkt** statt. Da wir über keinen Lagerplatz verfügen, bitten wir Sie zur Zeit keine Sachspenden zu bringen. Der nächste Flohmarkt wird im Frühjahr 2025 stattfinden. Wir werden den Termin für die Sachspendenabgabe rechtzeitig bekannt geben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Foto: Kratochvíl

### ERNTEDANK

*Dankt dem Herrn, den er ist gut.*

*Den seine Gnade währt ewig.*

Psalm 136,1

In dieser Woche feiern **Frau Maria-Elisabeth Binnyei** und **Frau Mag. Edda Jerolitsch** ihren **70. Geburtstag**.  
Wir wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Gottes Segen.

**Priesternotruf: Telefonnr.: 142**

## Aus den Nachbarparolen:

### Kalvarienbergkirche:

#### BICI-Bus nach Dornbach

Mit Bici-Bus in die Kirche! Sonntag, 20. Oktober: Mit dem Fahrrad zur Kinderkirche & Familienmesse um 10 Uhr in der Pfarre Dornbach. Das Fahren in der Gruppe macht sicherer, viel Spaß und startet den Sonntag mit Bewegung an der frischen Luft und netten Menschen. Los geht es bei der Kalvarienbergkirche! Stationen entlang des Wegs sind bei der Marienkirche und der Sühnekirche vorgesehen und laden zum Zustieg ein. Bitte die Helmpflicht für alle Teilnehmenden beachten! Der Bici-Bus wird von erfahrenen Leuten begleitet - die Verantwortung für die Kinder verbleibt aber bei den Eltern. Information bei Pastoralassistent Matthias Strobl, [strobl@kalvarienbergkirche.at](mailto:strobl@kalvarienbergkirche.at). Routenplan und Abfahrtszeiten folgen demnächst und werden via Plakat und Websites der Pfarren einsehbar sein.

### Sühnekirche:

**DAMIAN-FLOHMARKT** Samstag, 19.10. von 10:00-18:00 Uhr und Sonntag, 20.10. von 09:00-12:00 Uhr erwartet Sie neben vielen gut erhaltenen Hausrat, Büchern und Kleidung ein Buffet mit hausgemachten Köstlichkeiten.

### Ausflugstipp:



Der Herbst lädt zum Wandern ein. Besuchen Sie doch mal den **Franziskusweg im Süden Niederösterreichs**. Start ist in Pitten bei der sogenannten Desbordesstiege. Dort beginnt der Schöpfungsweg, der ein Teil des



Franziskusweges ist. Hier wird man in die Welt des Franz von Assisi und der Hl. Klara mitgenommen. Jede Strophe des Sonnen- gesangs ist mit Mosaiken und Skulpturen dargestellt. Bruder Sonne ist etwa ein wunderschönes Mosaik aus goldenen Steinchen, Schwester Wasser ist durch einen Brunnen symbolisiert. Geht man den Weg weiter hinauf, kommt man schließlich zur Bergkirche von Pitten und der dahinterliegenden Felsenkirche. Der Weg ist gut beschildert und man kann zwischen der kleinen Route (mit etwa 12 km) und der großen (mit 37,5 km) wählen. Für die kleine Route benötigt man ca. vier Stunden, aber er empfiehlt sich ruhig mehr Zeit zu nehmen, „um die Schönheit der Schöpfung auf sich wirken zu lassen“.



Fotos: Erzdiözese Wien/Schönlaub